











Opernhaus	Konzerthaus Junge Oper Ballettzentrum	Schauspielhaus	Studio Institut HCC	KJT
<p>Uraufführung Fantasia Ballett von Xin Peng Wang 19.30–21.40 Uhr  (Abo: Unna)</p>		<p>02 Fr Woyzeck von Georg Büchner 19.30–21.00 Uhr</p>	<p>Waisen von Dennis Kelly 19.30–21.30 Uhr im HCC  Premiere anders aber anders Jugendclub-Projekt 20.00 Uhr im Studio</p>	<p>Fachtagung zur Förderung der Medienkompetenz Hikikomori von Holger Schober 11.00–11.45 Uhr im Sckelly (ab 14 Jahren) Grundsatzreferat, Infostände, Kleingruppenseminare 12.00–16.30 Uhr Uraufführung Virtueller Wahnsinn – Mein Leben im Internet Projekt mit jungen Menschen 17.00 Uhr (ab 14 Jahren)</p>
<p>Premiere Elias Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy 19.30 Uhr (Abo: M1a, M1b)</p>		<p>03 Sa Uraufführung Winkelmanns Reise ins U von Adolf Winkelmann 19.30–21.30 Uhr </p>	<p>anders aber anders Jugendclub-Projekt 20.00 Uhr im Studio</p>	<p>Uraufführung Virtueller Wahnsinn – Mein Leben im Internet Projekt mit jungen Menschen 18.00 Uhr (ab 14 Jahren)</p>
<p>Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 18.00 Uhr  (Abo: KAB, VB XI, VVV)</p>		<p>04 So Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 18.00 Uhr  (Abo: Bönen)</p>	<p>Uraufführung GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER! Ein Jörg Buttgerit Double-Feature in 3D 18.30–20.40 Uhr im Studio</p>	<p>Gastspiel der Musikschule Dortmund Kinder spielen für Kinder Thema: Instrumente stellen sich vor 10.00 Uhr 12.00 Uhr</p>
<p>Gastspiel KAB Kabarett Die Vorletzten: „Kirchenkabarett“ 20.00 Uhr im Operntreff Karten unter: 0231/18 48 154 oder kulturbuero@kab-dortmund.de</p>	<p>Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)</p>	<p>06 Di</p>		<p>Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00–13.00 Uhr (ab 10 Jahren)</p>
<p>Ganz oder gar nicht – The Full Monty Musical von David Yazbek 19.30–22.30 Uhr (Abo: M2, Schwerte)</p>		<p>07 Mi</p>		<p>Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00–13.00 Uhr (ab 10 Jahren)</p>
<p>Uraufführung Fantasia Ballett von Xin Peng Wang 19.30–21.40 Uhr  (Abo: M4)</p>		<p>08 Do</p>		<p>Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00–13.00 Uhr (ab 10 Jahren)</p>
<p>Uraufführung Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 19.30 Uhr  (Abo: M6)</p>		<p>09 Fr</p>	<p>Sonjas Entscheidung Klassenzimmerstück von Lorenz Hippe 11.00 Uhr im Studio</p>	<p>Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00–13.00 Uhr (ab 10 Jahren)</p>
<p>Elias Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy 19.30 Uhr  (Abo: M9)</p>		<p>10 Sa Doppelvorstellung Nora oder Ein Puppenheim (Nora Teil I) von Henrik Ibsen 18.00–20.00 Uhr  Doppelvorstellung Gespenster oder Die Wiedergänger (Nora Teil II) von Henrik Ibsen 20.30–22.15 Uhr </p>	<p>Antigone Tragödie von Sophokles 20.00 Uhr im Studio</p>	
<p>Jubiläum Schule im Opernhaus 11.00 Uhr im Opernfoyer Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 18.00–20.30 Uhr (Abo: Sternstunden, BSW, VB VII)</p>		<p>11 So Zum letzten Mal Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht und Kurt Weill 18.00–20.45 Uhr</p>		<p>Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 16.00–18.00 Uhr (ab 10 Jahren)</p>
<p>Junge Sterne Die Stars von morgen im Dortmunder Opernhaus 20.00 Uhr im Opernfoyer</p>		<p>12 Mo</p>		

	<p>6. Philharmonisches Konzert Romantik! Werke von Webern, Beethoven und Bruckner 20.00 Uhr im Konzerthaus E (Abo: K2, K7)</p>	<p>13 Di</p>			<p>Mobiler Termin Es weht ein Wind Volkslieder zum Anfangen, Aufbrechen und Loslegen (ab 4 Jahren) Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</p>
	<p>6. Philharmonisches Konzert Romantik! Werke von Webern, Beethoven und Bruckner 20.00 Uhr im Konzerthaus E (Abo: K3, K9)</p>	<p>14 Mi</p>			<p>Mobiler Termin Es weht ein Wind Volkslieder zum Anfangen, Aufbrechen und Loslegen (ab 4 Jahren) Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</p>
<p>Öffentliche Probe La Bohème Oper von Giacomo Puccini 18.30 Uhr Eintritt frei – kostenlose Karten im Vorverkauf</p>		<p>15 Do</p>			
<p>Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 19.30–22.00 Uhr (Abo: M7)</p>		<p>16 Fr</p>	<p>Premiere Musikalische Produktion Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow 19.30 Uhr (Abo: S1)</p>		
<p>Uraufführung Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 19.30 Uhr E (Abo: SaGe, M13, VVV)</p>		<p>17 Sa</p>	<p>Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 19.30 Uhr E (Abo: S6)</p>	<p>Waisen von Dennis Kelly 19.30–21.30 Uhr im HCC</p> <p>ESKALATION ordinär Ein Schwitzkastenschwank von Werner Schwab 20.00 Uhr im Studio E</p>	
<p>Einführungs-Matinee La Bohème Oper von Giacomo Puccini 11.15 Uhr im Opernfoyer</p> <p>Zum letzten Mal Norma Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln 15.00–18.00 Uhr E (Abo: VB X)</p> <p>Nachklang Dernieren-Salon mit den Künstlern ab 18.00 Uhr im Opernfoyer</p>		<p>18 So</p>	<p>Uraufführung Winkelmanns Reise ins U von Adolf Winkelmann 18.00–20.00 Uhr E</p>	<p>Uraufführung Naked Lenz Eine reale Illusion frei nach Georg Büchner und David Cronenberg 18.30–20.00 Uhr im Studio E N</p>	
		<p>21 Mi</p>			<p>Mobiler Termin Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer (ab Jahrgangsstufe 7)</p>
		<p>22 Do</p>	<p>Musikalische Produktion Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow 19.30 Uhr (Abo: S3)</p>	<p>Premiere Die Leiden des jungen Werther von Johann Wolfgang von Goethe 20.00 Uhr im Studio</p>	<p>Themenabend für Pädagogen Glaube, Liebe, Holländer! Koproduktion mit der Jungen Oper Dortmund 17.30 Uhr im Theatercafé Sckellstraße</p>



Osterangebot

Unser Angebot zum Osterfest: Freuen Sie sich als Besucher des Theater Dortmund auf ein besonders attraktives Osterangebot. Vom 12. März 2012 bis zum 07. April 2012 können Sie drei Karten für den Preis von zwei für alle Vorstellungen erwerben, die sich zum Zeitpunkt des Kaufes im Vorverkauf befinden.

Ob Sie sich für drei Karten an einem Abend entscheiden oder diese lieber über drei verschiedene Inszenierungen verteilen und ihr persönliches Wunschprogramm erstellen - Sie haben die Wahl.

Das Angebot gilt jeweils innerhalb einer Spielstätte oder Sparte (Opernhaus mit Oper und Ballett, Schauspiel, KJT oder Konzert). Dabei wird die preisgünstigste der drei Karten nicht berechnet.

Von der Aktion ausgeschlossen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Das Angebot kann nur im Vorverkauf bis zum 07. April 2012 an der Theaterkasse geltend gemacht werden - eine Inanspruchnahme an der Abendkasse ist nicht möglich. Das Einlösen von Umtauschgutscheinen und Wahlmetscheinen sowie eine Kombination mit anderen Rabattaktionen ist ausgeschlossen. Kartenrücknahme und Umtausch sind ebenfalls nicht möglich.

3
statt
2

Karten und Infos

www.theaterdo.de oder 0231/50 27 222

Uraufführung Fantasia Ballett von Xin Peng Wang 19.30–21.40 Uhr E	23 Fr	Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow 19.30 Uhr (Abo: S5)	SpielBar Bis zum Himmel hoch mit Andreas Beck und Uwe Rohbeck 23.00 Uhr im Institut	
Elias Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy 19.30 Uhr E (Abo: KAB)	24 Sa	Musikalische Produktion Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow 19.30 Uhr E N (Abo: VB)		Premiere Uraufführung Glaube, Liebe, Holländer! Koproduktion mit der Jungen Oper Dortmund 19.00 Uhr (ab 14 Jahren)
Öffentliche Theaterführung Treffpunkt: Opernvorplatz (Platz der Alten Synagoge) 11.00 Uhr <i>Karten nur im Vorverkauf</i>	25 So	Musikalische Produktion Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow 18.00 Uhr E (Abo: S8, 3x Schauspiel)	Die Leiden des jungen Werther von Johann Wolfgang von Goethe 18.30 Uhr im Studio	
Premiere La Bohème Oper von Giacomo Puccini <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 18.00 Uhr (Abo: M1a, M1b)				
Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	26 Mo			
Öffentliche Probe Fangesänge Fußball-Hymne in zwei Halbzeiten 18.30 Uhr <i>Eintritt frei – kostenlose Karten im Vorverkauf</i>	28 Mi		Wiederaufnahme Uraufführung Visitor Q nach Motiven aus dem Film von Takashi Miike 20.00–21.45 Uhr im Studio (ab 18 Jahren)	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00–12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
	29 Do		Die Leiden des jungen Werther von Johann Wolfgang von Goethe 20.00 Uhr im Studio	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00–12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
La Bohème Oper von Giacomo Puccini <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30 Uhr E (Abo: Unna)	30 Fr		Kohlhaas nach Heinrich von Kleist 20.00–21.20 Uhr im Studio Small Beast, Dortmund Dear Reader Musik-Salon mit Paul Wallfisch 22.00 Uhr im Institut	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00–12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30 Uhr E (Abo: Bönen)	31 Sa	Premiere Uraufführung Lessings Gespenster Eine Heimsuchung nach Lessings <i>Nathan der Weise</i> 19.30 Uhr on Stage	Die Launen der Marianne Eine romantische Tragikomödie von Alfred de Musset 20.00–21.20 Uhr im Studio	

Karten

Vorverkauf
im Foyer des Opernhauses
Eingang Opernvorplatz
(Platz der Alten Synagoge)

Öffnungszeiten
Di.–Fr. 11.00–18.30 Uhr
Sa. 10.00–15.00 Uhr
(montags sowie sonn- und feiertags kein Vorverkauf)

Ticket-Hotline
Tel. 0231/50 27 222
Fax 0231/50 22 443
(Mo.–Sa. 10.00–18.30 Uhr)

Abo-Büro
Tel. 0231/50 22 442

Online-Tickets
www.theaterdo.de

Abendkasse
Opernhaus:
Tel. 0231/50 27 222
Schauspielhaus:
Tel. 0231/50 27 229
KJT:
Tel. 0231/50 23 184
Konzerthaus:
Tel. 0231/22 69 60

Informationen

0231/50 27 222
oder
www.theaterdo.de

Legende

E Einführung
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Foyer. Im Schauspiel 30 Minuten vor Beginn im Institut.

N Nachgespräch
im Institut oder jeweiligen Foyer.

P: Premiere
DSE: Deutschsprachige Erstaufführung
UA: Uraufführung
WA: Wiederaufnahme

Vorschau April

Oper

Fangesänge
14. (P), 22., 28.
Così fan tutte
05., 19.
Elias
06., 20.
Die lustige Witwe
15., 21.
Ganz oder gar nicht – The Full Monty
27.

Junge Oper

Schaf
17., 26., 27., 29

Ballett

Träumer.Tanzen.Lieder
01., 08.
Fantasia
04., 13.
Abgeschminkt
15.

Konzerte

Wiener Klassik II
02.
7. Philharmonisches Konzert
24., 25.
3. Familienkonzert
29.
4. Kammerkonzert
30.

Schauspiel

Lessings Gespenster
05., 22.

Winkelmans Reise ins U
07., 27.
Der Gott des Gemetzels
08., 19.
Der Meister und Margarita
11., 12., 13., 14., 15., 18., 28., 29.
SpielBar
13.
Gespenster oder Die Wiedergänger
20.
Nora oder Ein Puppenheim
21.
Small Beast, Dortmund
27.

Außerdem:
Woyzeck, Die Kleinbürgerhochzeit, Die Launen der Marianne, GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER!, Antigone, Naked Lenz, Sushi für alle, ESKALATION ordinär, Waisen

KJT

Das Tagebuch der Anne Frank
01.
Tintenherz
17., 18., 19., 20., 22.
Skellynauten-Rallye durch das KJT
22.
Der Schwächere
24., 25., 26., 27., 29.



Zum 3. Mal in Folge

Dortmunds Beste Bank!

Sparkasse Dortmund
www.sparkasse-dortmund.de

Premiere
Elias
Oratorium
von Felix Mendelssohn Bartholdy
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Elias ist ein Prophet in schwerer Zeit. Sein Volk Israel zweifelt an seinem Gott, und der rächt sich dadurch, dass er Dürre und Hungersnot über die Menschen kommen lässt. Die Fronten sind verhärtet, Elias soll vermitteln. Weil aber Religion und Politik in Israel nicht voneinander zu trennen sind, reicht es für Elias nicht aus, den Willen Gottes zu erkennen und kund zu tun – er muss ihn auch durchsetzen. Mendelssohns Oratorium, das gleich nach seiner Uraufführung im Jahr 1846 ein Welterfolg wurde, ist eines der bedeutendsten Zeugnisse deutscher romantischer Kompositionskunst und protestantischer Glaubensinnigkeit. Die berühmten Arien und Chöre wiegen den Zuhörer trotz ihrer verführerischen Schönheit nicht in Sicherheit, sondern künden von Not und Todesgefahr, aber auch von der Macht des Einzelnen, der zur richtigen Zeit das Richtige zu tun und zu sagen weiß.

Musikalische Leitung: Motonori Kobayashi
Regie: Jens-Daniel Herzog | Bühne, Kostüme: Mathis Neidhardt | Mitarbeit Kostüme: Vera Polkowski | Choreinstudierung: Granville Walker | Mit: Christian Sist (Elias), John Zuckerman (Obadjah), Julia Amos (Die Witwe), Ileana Mateescu (Die Königin), Anke Briegel (Ein Engel), Katharina Peetz (Ein Engel), Diane Blais, Karl-Heinz Lehner, Martin Müller-Görgner, Hyun-Seung Oh, Chor und Extrachor des Theater Dortmund, Knabensopran der Chorakademie Dortmund

Premiere
La Bohème
Oper von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Ob sie tatsächlich das Zeug zum Künstler haben, lässt Puccini offen.

Sicher aber ist, dass die vier Freunde, die in einer Art Wohngemeinschaft über den Dächern von Paris hausen, ausgelassen trinken und feiern können, zumindest bis Mimì in ihr Leben tritt. Die Nachbarin, die bereits von der Schwindsucht gezeichnet ist, bringt die Realität in das bis dato sorglose Leben der Bohème – mit ihr umzugehen, fällt nicht nur Rodolfo schwer. Tragik und Komik liegen in dieser Oper, die Puccinis Weltruhm begründete, eng nebeneinander. Das spiegelt sich auch in der facettenreichen Musiksprache des Italieners wider, die lyrischen Belcanto ebenso wie packenden Verismo zu bieten hat. Die Oper Dortmund bietet darüber hinaus zwei spannende Sängerdebüts: Sowohl die junge Georgierin Ani Yorentz als auch Ramé Lahaj, dessen Engagement die Theater- und Konzertfreunde unterstützen, werden als Mimì und Rodolfo zum ersten Mal in Dortmund zu hören sein. ❸

Musikalische Leitung: Lancelot Fuhrý
Regie: Katharina Thoma | Bühne: Julia Mürer | Kostüme: Irina Bartels
Choreinstudierung: Granville Walker
Mit: Ramé Lahaj (Rodolfo), Morgan Moody (Schaunard), Gerardo Garciacano (Marcello), Wen Wei Zhang (Colline), Ani Yorentz (Mimì), Tamara Weimerich (Musetta), Hannes Brock (Benóit/Alcindoro), Chor des Theater Dortmund, Opernkinderchor der Chorakademie Dortmund

Die lustige Witwe
Operette von Franz Lehár
In deutscher Sprache mit Übertiteln

„Regisseur Matthias Davids versteht sein Handwerk ausgezeichnet, inszeniert Operette genau so, wie sie sein muss: frech, flott, pompös, witzig, aber nicht überdreht. Er nimmt die leichte Muse ernst – genau so wie in Dortmund muss Operette sein.“ (RN)
„Matthias Davids verzichtet auch auf sentimentalen Überdruck, so dass die gesamte Produktion von einer leicht-

ten Hand geführt scheint, wie sie auf der Operettenbühne nur selten anzutreffen ist. Auch musikalisch bereitet die Produktion großes Vergnügen. Kapellmeister Philipp Armbruster führt mit Feingefühl durch die bisweilen gefühlsselligen Fallstricke der Partitur.“ (WR) ❹

Zum letzten Mal
Norma
Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

„Belcanto wie Bellinis *Norma* ist die Luxusdroge der Opernfreunde. In der Dortmunder Oper ist es Luxus, eine so fantastische Sängerin wie Miriam Clark als Norma zu haben.“ (RN)

Musikalische Leitung: Lancelot Fuhrý
Regie: Enrico Lübbe | Bühne: Henrik Ahr
Kostüme: Bianca Deigner | Mitarbeit
Regie: Thorsten Buß | Choreinstudierung: Granville Walker | Mit: Miriam Clark (Norma), Mark Duffin (Pollione), Katharina Peetz (Adalgisa), Wen Wei Zhang (Orovoso), Julia Amos (Clotilda), Lucian Krasznec (Flavio), Chor des Theater Dortmund

Ballett Dortmund

Uraufführung
Träumer.Tanzen.Lieder
Ballettabend mit Choreographien
von Mauro Bigonzetti und Christian Spuck

Kreationen zweier wegweisender Choreographen der Gegenwart stellt das Ballett Dortmund in einem Doppelabend vor: Mauro Bigonzetti ist dem Publikum bestens durch seine poetische *Hommage à Bach* und sein aberwitziges *Rossini Cards* in Erinnerung. Nun brennt er mit *Cantata* ein Feuerwerk an Virtuosität und Vitalität ab. Musik seiner italienischen Heimat wird ihm zur Inspirationsquelle für Lebensfreude und Kreativität. Vexierbilder voll geheimnisvoller Intensität, wie sie nur der Traum kennt, entwirft Christian Spuck in seiner

Demieren-Salon im Opernfoyer:
Nachklang
Im März startet die Oper Dortmund eine neue Reihe: Im Anschluss an die letzte Vorstellung der *Norma* sind alle Besucher herzlich zum Demieren-Salon *Nachklang* mit einem geselligen Beisammensein mit den Künstlern eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Junge Oper
Eisberg nach Sizilien
Musiktheater für Kinder
von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik
ab 12 Jahren

Der junge König von Sizilien liebt die Eisprinzessin. Doch die will ihn nicht: Ihre Gefühle sind gefroren. Zum Glück befreit der König des Teufels Großmutter aus einem Dornestrüpp und darf zum Dank bei ihr in die Lehre gehen, um herauszufinden, wie er die Eisprinzessin für sich gewinnen kann. ❺

Musikalische Leitung: Michael Hönes
Regie: Marcelo Diaz | Bühne: Christian Thurm | Kostüme: Eva Roos | Mit: Nadine Sträter (Eisprinzessin), Johanna Schoppa (Teufels Großmutter), Christian Henneberg (König von Sizilien)



Arbeit *Sleepers Chamber*, einer Phantasmagorie von übergroßen Heuschrecken, spitzhütigen Zwischenwesen und Ausgeburten einer entfesselten Phantasie, die sich aus den Zwängen der Logik gewunden hat in die kraftvolle Freiheit des Gedankenspiels. Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer. Schreckliche. Aber auch liebenswerte. Sie alle irren durch das Spiegelkabinett der Träume

auf der Suche nach ihrer Wirklichkeit. „Zwei Künstler“, so Dortmunds Ballettchef Xin Peng Wang, „auf dem Weg zu den Wurzeln der Kunst – unserer Phantasie. Mit der Präsentation ihrer Arbeiten trägt Dortmund erneut seinem Anspruch einer Ballettstadt der Zukunft Rechnung.“ ❻

Mit: Solisten und Corps de ballet

Fantasia
Ballett von Xin Peng Wang
Musik von Modest Mussorgsky

Eine phantastische Welt voll Zauber und Magie beschwört Dortmunds Ballettdirektor in seinem funkelneulernen Märchenballett (Musik: Modest Mussorgsky) für alle großen und kleinen Träumer dieser Stadt und erzählt in einer abwechslungsreichen und spannenden Szenenfolge von Mut, Entschlossenheit und der Kraft der

Dortmunder Philharmoniker

6. Philharmonisches Konzert
Romantik!

In der Mitte seines kompositorischen Schaffens sind Anton Weberns *Sechs Stücke für großes Orchester op. 6* aus dem Jahre 1909 angesiedelt. Als Miniaturen in der jeweiligen zeitlichen Ausdehnung von einer knappen Minute bis maximal viereinhalb Minuten weisen die sechs Sätze demgegenüber eine gigantische Orchesterbesetzung auf. Dennoch gelingt es Webern diese immer wieder kammermusikalisch, oft mit solistischen Linien, aufzulösen.

Mit dem Pianisten des Abends begründen die Dortmunder Philharmoniker und GMD Jac van Steen im Rahmen des Beethoven-Schwerpunkts ihren „Artist in Residence“. Gerhard Oppitz, weltweit gefeiert, beginnt die Reihe der Beethovenischen Klavierkonzerte mit dessen viertem, dem G-Dur-Konzert, das in eine eher „entspannte“ Schaffensperiode des Komponisten fällt. Schumann nannte das Werk

Fantasia – ein Abend für die ganze Familie.

„Das neue Ballett von Xin Peng Wang hat alles, was Märchen so brauchen. Die Uraufführung im voll besetzten Opernhaus wurde mit Ovationen von mehreren Generationen geradezu stürmisch gefeiert.“ (WAZ)
„Erneut ist Xin Peng Wang ein ganz großer Wurf gelungen, der Dortmunds führende Stellung in der Ballettlandschaft in NRW bekräftigt.“ (Online Musik Magazin) ❿

Musikalische Leitung: Motonori Kobayashi | Choreografie: Xin Peng Wang
Idee, Konzept, Szenario: Christian Baier
Bühne: Frank Fellmann | Kostüme: Maria Elena Amos | Mit: B. Melo Freire / J. Stupar (Alicia), A. Azatyan / E. Cilenco (Florian), M. Radjapov / H. Lopez Quintero (Dr. Zaponetti), M. Fotescu-Uta / R. Tateishi (Die Fee der Zuversicht) und Corps de ballet



Beethovens „vielleicht größtes Klavierkonzert“, wobei der langsame, „geheimnisvolle“ Satz den wohl nachhaltigsten Eindruck auf den jüngeren Kollegen gemacht hat. Den Titel des Konzerts liefert Anton Bruckners 4. Sinfonie Es-Dur, die *Romantische*. Stimmungsvolle Hornpassagen, atmosphärische wie auch entesselnde Momente haben diese Sinfonie mit ihren musikalischen Assoziationen an die Natur zu einem der beliebtesten Werke Bruckners werden lassen. Den Theater- und Konzertfreunden Dortmund e.V. sei für die großzügige Unterstützung dieses Konzerts gedankt. ❻

Schauspiel Dortmund

Premiere | Uraufführung

Der Meister und Margarita

Musikalische Produktion von Kay Voges und Paul Wallfisch nach Michail Bulgakow

Nur für kurze Zeit: Der Jahrhundertroman als Theaterstück mit Live-Musik. „Woran glaubst Du?“ Eine Reise durch Zeiten und Welten und die großen Fragen und Sehnsüchte der Menschheit – *Der Meister und Margarita* ist ein phantastisch-satirischer Blick auf unsere Welt, der lustvoll die Grenzen zwischen Wahrheit und Fiktion aufweicht und Werte wie Gut und Böse hinterfragt. Und es ist auch die Geschichte einer großen Liebe! 🎧

Regie: K. Voges | Musik: P. Wallfisch und Botanica | Bühne: D. Roskamp
Kostüme: M. Sieberock-Serafimowitsch
Video: D. Hengst | Dramaturgie: AK Schulz | Mit: A. Beck, C. Hanke, L. Heyer, S. Kuschmann, C. Jöde, E. V. Müller, U. Rohbeck, dem Dortmunder Sprechchor sowie J. Andrews, J. Binnick, B. Viglione und P. Wallfisch (Live-Musik)

Premiere | Uraufführung

Lessings Gespenster

Eine Heimsuchung nach Lessings *Nathan der Weise* von kainkolektiv

Entgegen einem verbreiteten Vorurteil war der berühmteste deutsche Aufklärer G.E. Lessing im Kern ein Anarchist. Der Autor des *Nathan* schrieb Sauflieder, spielte Glücksspiele und legte sich mit jedem an, der sich ihm in den Weg stellte. Die Stückentwicklung *Lessings Gespenster* feiert diesen anderen Lessing – und lässt sich von einem geistigen Erbe heimsuchen, das uns noch heute im Kern erschüttert.

Regie: kainkolektiv (A. Kerlin, F. Lettow, M. Schmuck) | Bühne und Kostüme: O. Helf | Mit: F. Genser, U. Holst-Ziegeler, U. Schmieder, F. Tiefenbacher und dem Dortmunder Sprechchor

Premiere

Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

Werther verliebt sich in Lotte – unsterblich, haltlos und unglücklich, denn Lotte ist mit Albert verlobt, was Werther ignoriert; und auch Lotte zeigt sich nicht abweisend. Wider die Regeln der Vernunft sucht Werther leidenschaftlich nach einem Leben jenseits der gesellschaftlichen Konvention. Als er von der Hochzeit Lottes erfährt, leiht er sich zwei Pistolen ...

Regie: B. Gabriel | Bühne und Kostüme: T. Schunck | Dramaturgie: M. Eickhoff
Mit: S. Graf, E. Freye, B. Lieder

Jugendclub-Uraufführung

anders aber anders

Wäre ich blind glücklicher? Muss ich missionieren, um gehört zu werden? Kann ich einfach auf der Straße leben? Oder von Luft und Liebe? Und was passiert, wenn uns die Luft ausgeht? Was ist mir mein Anderssein wert? Das Projekt der „Theaterpartisanen“ mit Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren widmet sich den Visionen für alternative Lebensmodelle und den ganz normalen Träumereien.

Regie: S. Jasinszczyk | Mitarbeit: N. Kindermann | Kostüme: V. Gasse | Mit: N. Beck, G. Beyer, C. Böker, H. Bortz, M. Gather, S. Gehrmann, A. Jacobs, R. Pattison, D. Simon, P. Skuza, C. Swiderska, J. Truernit

Small Beast, Dortmund

Musik-Salon mit Paul Wallfisch

„Dear Reader“ im März: Songwriterin Cheryl MacNeil mit ihrem neuen Album *Idealistic Animals*. Indie-Folk-Pop aus Johannesburg/Berlin: „*Idealistic Animals* ist ein Kunstwerk. Zeitlos schöne Musik mit langer Haltwertzeit“ (laut.de). Support: Aus Paris Les Colettes.

SpielBar

Andreas Beck und Uwe Rohbeck laden erneut für ein eigenes Programm ins Institut: *Bis zum Himmel hoch* – Ein nicht ganz so stilles Gedenken an den im November letzten Jahres verstorbenen Liedermacher Ludwig Hirsch.

Weiter im Spielplan

Reza: **Der Gott des Gemetzels**

Eine der erfolgreichsten Komödien: Dialoge voll Treffsicherheit – eine Alltagssituation eskaliert vollkommen, als sich zwei Paare nach einem Streit ihrer Söhne zur Versöhnung treffen.

Schwab: **ESKALATION ordinär**

Helmut Brenner scheidet bei einem Bewerbungsgespräch kläglich. Ein gesellschaftliches Todesurteil! Kultautor Werner Schwab legt eine schonungslose Abrechnung mit einer Welt vor, die nur Gewinner duldet.

Sophokles: **Antigone**

Ödipus' Kinder: Antigone und Ismenes Brüder haben sich im Kampf um Theben gegenseitig getötet. Als König Kreon verfügt, daß nur einer bestattet werden darf, widersetzt sich Antigone. Auch nach über 2000 Jahren haben Sophokles' Fragen nach Recht und menschlicher Fehlbarkeit ihre Dringlichkeit nicht verloren.

Winkelmann:

Winkelmanns Reise ins U (UA)

„Gefeierte Uraufführung. Tolle Bilder.“ (WA) „Eine liebevoll-kritische Bespiegelung des Ruhrgebiets.“ (WR) „Das Publikum hat sich amüsiert wie Bolle.“ (WDR) ① ③

Brecht: **Die Dreigroschenoper**

„Spannend und sehenswert. Die Inszenierung verdient Applaus.“ (WR) ①

Büchner/Cronenberg:

Naked Lenz (UA)

„Exzessiv verausgabt sich das Ensemble, erzeugt ungeheure Unmittelbarkeit und absurden Witz. Ein Rausch aus Gedanken und Fragen!“ (WR)

Das Ibsen-Doppel: **Nora Teil I (Ein Puppenheim)** und **II (Gespenster)**

„Mit Henrik Ibsen im Doppelpack startet das Schauspiel furios in die Saison.“ (WR) „Die zwei Theaterstücke scheinen zu einer großen Einheit zu verschmelzen. Man kann Kay Voges den Erfolg dieses Unternehmens kaum absprechen.“ (WAZ) ②

Büchner: **Woyzeck**

„Regisseur Voges zeigt, wie sich alle Werte und Hemmungen auflösen. Eine kraftvolle, erschreckende Inszenierung.“ (WDR)

Kelly: **Waisen**

„*Waisen* erzählt von Gewalt, die bei uns nebenan aus Hoffnungslosigkeit und Fremdenhass entsteht. Aktueller kann Theater kaum sein. Das Stück ist ein Geniestreich – die Inszenierung auch.“ (RN) ⑥ ⑦ ⑩

Buttgereit: **GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER!** (UA)

„Ein Knaller! Tränen gelacht. Köstlich, wie vor unseren Augen ein Hörspiel entsteht. Komisch, intelligent, hat das Zeug zum Kultstück.“ (RN)

Kleist: **Kohlhaas**

„Eine Folge schönster Theatermomente, die vor allem Geschenke des Schauspielers U. Rohbeck sind.“ (WR)

De Musset:

Die Launen der Marianne

„Großartige Reduelle und die frivol-boshafte Pointe, das diese Liebesgeschichte kein glückliches Ende findet, sind fantasievoll umgesetzt.“ (WA)

Visitor **Q** (UA)

„Der ganze Raum lädt mit einer Energie auf, die selbst das Live-Erlebnis Theater nur in den seltensten Fällen generieren kann.“ (theater pur)

Hippe: **Sonjas Entscheidung**

Sonja, 15, glaubt schwanger zu sein. Was nun? Die Schüler können bei der Entscheidung helfen! Interaktives Klassenzimmerstück ab Klassenstufe 8, für Schulen buchbar: Tel. 0231 / 50 22 555. ①

KJT Dortmund

Glaube, Liebe, Holländer!

Stückentwicklung mit Sängern, Schauspielern und Orchester
Koproduktion mit der Jungen Oper Dortmund und den Dortmunder Philharmonikern in Anlehnung an Richard Wagners Oper *Der fliegende Holländer* ab 14 Jahren

Das KJT hat gemeinsam mit der Jungen Oper eine Form entwickelt, um den Stoff des *Holländers* für ein jugendliches Publikum erlebbar zu machen. Das Musikdrama von 1841 wurde für eine kleine Orchesterbesetzung arrangiert. Auf der Bühne stehen Schauspieler des KJT gemeinsam mit jungen Opernsängern.

Mit dem *Holländer* schuf Wagner einen der Sagenwelt entstammenden Helden, zum ewigen Umherirren auf den Weltmeeren verdammt. Nur eine Frau, die ihm die ewige Treue erweist, kann ihn von seinem Fluch befreien. Alle sieben Jahre ist es ihm vergönnt, an Land zu gehen. Diesmal trifft er auf den Kaufmann Daland und schließt mit ihm einen folgenschweren Vertrag: Der vom Ruin bedrohte Daland bekommt das ihm fehlende Geld und der Holländer dafür Dalands Tochter Senta zur Frau. Als der Holländer an Sentas Treue zweifelt, tritt sie den in ihren Augen einzig überzeugenden Beweis ihrer Liebe an: Sie nimmt sich das Leben.

Glaube, Liebe, Holländer! beleuchtet den Aspekt des Starkults und der Todessehnsucht junger Frauen und stellt sich der Frage, was sie letztlich dazu bringt, durch ihren Selbstmord die extremste aller Grenzerfahrungen zu machen.

In das Stück fließen dokumentarische Texte heutiger junger Frauen mit ein.

Musikalische Einrichtung: Michael Kessler
Musikalische Leitung: Michael Hönes
Regie: Antje Siebers | Bühne: Oliver Kosztecka | Kostüme: Julia Reindell | Mit: Désirée von Delft, Roman Konieczny, Andreas Ksienzyk, Mohsen Rashidkhan, Nadine

Sträter, Bettina Zobel und Musikern der Dortmunder Philharmoniker

Virtueller Wahnsinn – Mein Leben im Internet

Projekt mit jungen Menschen ab 14 Jahren

Das Internet und seine Präsenz im Alltag verändert fortwährend unser Leben, besonders das junger Menschen. Verabredungen, Freundschaften, Meinungsaustausch, Informationsbeschaffung, Kaufen und Hören von Musik – vieles davon spielt sich in der virtuellen Welt ab.

17 Jugendliche im Alter von 15–19 Jahren entwickelten unter der Regie von David Beyer eine Szenencollage über ihre persönlichen Erfahrungen in der virtuellen Welt.

www.virtuellerwahnsinn.de

Im März bestehen die letzten zwei Gelegenheiten das Jugendprojekt im KJT zu erleben.

Fachtagung zur Förderung der Medienkompetenz

Kooperation des KJT Dortmund mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung Dortmund FFS

11.00 Uhr: Theaterstück des KJT *Hikikomori*
12.00–16.30 Uhr: Grundsatzreferat, Infostände, Kleingruppenseminare
17.00 Uhr: Theaterstück des KJT *Virtueller Wahnsinn – Mein Leben im Internet*. Die Veranstaltung endet um ca. 18.30 Uhr.

Eintrittspreis: 25 EUR pro Person inkl. Besuch beider Theaterstücke, Teilnahme an Referaten sowie einem kleinem Snack. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter: anna.wensiersky@suchtvorbeugung.de und frank.schlaak@suchtvorbeugung.de

Karten

Vorverkauf

im Foyer des Opernhauses
Eingang Opernvorplatz
(Platz der Alten Synagoge)

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 11.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-15.00 Uhr
(Montags sowie sonn- und feiertags
kein Vorverkauf)

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn am entsprechenden
Spielort. (Tickets für die Junge Oper an der
Theaterkasse im Schauspielhaus.)
Opernhaus: Tel. 0231/50 27 222
Schauspielhaus: Tel. 0231/50 27 229
KJT: Tel. 0231/50 23 184

Ticket-Hotline

Tel. 0231/50 27 222
Fax 0231/50 22 443
(Mo.-Sa. 10.00-18.30 Uhr)

Online-Tickets

www.theaterdo.de

Weitere Vorverkaufsstellen

- Alle CTS-eventim Vorverkaufsstellen
- KulturInfoShop Dortmund

Vorverkaufsbeginn

Oper, Junge Oper, Ballett und Konzert
12 Wochen, für Schauspiel und KJT 10 Wo-
chen vor der betreffenden Vorstellung – für
Sonn- und Feiertage am vorhergehenden
Werktag.

Sonderveranstaltungen

Die Veranstaltungen „SpielBar“ und „Small
Beast, Dortmund“ sowie die Doppelvor-
stellung „Nora / Gespenster“ gelten als
Sonderveranstaltungen.

Eintrittspreise/Ermäßigungen

Alle Eintrittspreise und Ermäßigungen
sowie Sitzpläne finden Sie in unserem
Spielzeitheft oder unter www.theaterdo.de

Besondere Hinweise

— Kartenrücknahme und Umtausch
ist nicht möglich.

— Einlass für zu spät kommende
Besucher kann erst nach Bild- oder
Aktschluss nach Anweisung des
Abenddienstes erfolgen.

— Zeitangaben zum Vorstellungsende
sind nicht verbindlich.

— Behinderten-Parkplätze stehen in
der Kuhstraße, am Hiltropwall und im
Parkhaus am Hansaplatz zur
Verfügung. Ebenso verfügen alle
Spielstätten über behindertengerechte
Zugänge.

Impressum

Herausgeber — Theater Dortmund
Kuhstraße 12, 44137 Dortmund
Fotos — Bettina Stöß
Gestaltung — xhoch4 design, München
Umsetzung — Grafikdesign Holger Drees,
Dortmund
Druck — Druckverlag Kettler, Bönen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Sparkassen-Finanzgruppe



Das Sparkassen-Finanz- konzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihre individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

März 2012

Theater
Dortmund

Sponsoren, Förderer und Partner

- Sparkasse. Gut für Dortmund.
- Dortmunder Volksbank
- DEW21
- DSW21
- GELSENWASSER GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.
- SIGMA Düsseldorf Präsentations Manufaktur
- Dr. Peters GROUP DS
- theater- und konzertfreunde dortmund e.v.
- ballett freunde dortmund e.v.
- HCC DORTMUND
- aidshilfe dortmund e.v.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

